Montag, den 18. Mai 1936
Nr. 136 Jahrgang 14

Opłata pocztowa uiszczona ryczałtem
Einzelnummer 10 Groschen

Lodzer Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen: Lodz, Petrikauer Straße 109
Telephon 136-90 — Postscheck-Konto 63.508
Kattowitz, Plebiscytowa 35; Bielitz, Republikanska 4, Tel. 1294

Volksstimme Bielitz-Biala u. Umgebung

Deutschland wartet die Entwicklung ab.

Die deutsche Antwort auf die englischen Rückfragen erst im Juni.

Berlin, 17. Mai. Die starke Bewegung, die in der europäischen Außenpolitik herrscht, wird in der Wilhelm-Straße mit wachsender Zurückhaltung beobachtet. Nach der Unterredung zwischen Reichskanzler Hitler und dem englischen Botschafter Sir Eric Phipps kann gesagt werden, daß die Beantwortung des englischen Fragebogens wohl manche grundlegende Aufklärung bringen wird, aber ob dadurch eine Beschleunigung der internationalen Entwicklung ermöglicht werden kann, ist gar nicht sicher. Auf deutscher Seite besteht anscheinend keine Neigung, die Stellungnahme zu bestimmten außenpolitischen Tatsachen, zu denen vor allem das französisch-tschechoslowakisch-russische Vertragswerk gehört, zu revidieren, während gleichzeitig erwartet wird, daß die Mächte das eigenwillige Vorgehen Deutschlands anerkennen. Die Beantwortung des englischen Fragebogens soll im Juni erfolgen. Die Reichsregierung hält es für zwecklos, sich zu beeilen, solange die neue französische Regierung nicht im Amte ist und sie hat sogar Bedenken, in Verhandlungen mit den Locarnomächten einzutreten, solange England und Italien in Konflikt liegen.

Hitlergardisten in Haft!

Himmler unter Bewachung.

Der „Daily Herald" erfährt aus besonderer Quelle, daß jüngst 200 Mann der SS-Leibstandarte Hitlers wegen Auflehnung und Verschwörung verhaftet und in ein eigens angelegtes Konzentrationslager nahe bei Berlin gebracht worden sind, wo sie verhört und dabei in der üblichen Manier gemartert werden.

Göring, der kürzlich zum Oberhaupt der gesamten Gestapo im Reich ernannt wurde, hat diese Verhaftungen veranlaßt und im Anschluß daran den vorher allmächtigen Gestapo- und SS-Führer Himmler — genannt „der Schwarze" — unter strenge Bewachung gestellt. Beide sind alte Rivalen.

Die nicht direkt beteiligten Obernazis, Minister usw. sind durch diese peinliche Affäre tief erregt und bestürzt und versuchen, sie ganz geheim zu halten. Wie man sieht, ist ihnen das nicht gelungen.

Die Aufnahme in die Leibstandarte ist besonders begehrt und erfolgt nur, wenn neben der persönlichen Untersuchung auch die Nachforschung nach der Gesinnung der Angehörigen des Bewerbers und seines Umgangs auch nicht den geringsten Argwohn ergeben.

Labourparty für Verschärfung der Sanktionen.

London, 17. Mai. Die Arbeiterpartei veröffentlicht eine Erklärung, in der die Aufrechterhaltung und Verstärkung der Sanktionen gegen Italien befürwortet wird. Weiter wird die Anwendung und Achtung der internationalen Gesetze, die Organisierung des Friedens und die Festigung des Völkerbundes gefordert. Die Arbeiterpartei sei gegen Bündnissysteme oder geheime Abmachungen für militärische Unterstützung. Ebenso lehne sie die vielfach empfohlene Politik der „Isolation" ab.

Der konservative Parlamentsausschuß für auswärtige Angelegenheiten trat am Donnerstag abends im Parlament zusammen und beschloß von der Regierung eine offene Erklärung über ihre Politik hinsichtlich der künftigen Sanktionen gegen Italien zu fordern. Der politische Korrespondent der „Morning Post" schreibt, daß die Mehrheit des konservativen Parlamentsausschusses für eine sofortige Aufhebung der Sanktionen sei. Eine Minderheit sei der Ansicht, daß die Beseitigung der Sanktionen so lange hinausgeschoben werden solle, wie es notwendig sei, um mit Italien ein Einvernehmen zu erzielen.

Gespannte Lage in Palästina.

London, 18. Mai. In den englischen Berichten aus Jerusalem heißt es, daß sich die Lage in Palästina außerordentlich verschärft habe. „Daily Telegraph" meldet, daß die britischen Behörden nicht beabsichtigen, der arabischen Forderung nach einer Verminderung der jüdischen Einwanderung nachzukommen.

London, 17. Mai. In Jerusalem ist es gestern abend wiederum zu blutigen Zwischenfällen gekommen. Als das größtenteils aus Juden bestehende Publikum ein Kino verließ, begann ein bisher unermittelter Araber aus einer automatischen Pistole auf die Menschenmenge zu schießen. Drei Juden wurden auf der Stelle getötet, zwei verletzt. Die britischen Behörden haben über Jerusalem den Belagerungszustand verhängt. In Haifa und Jerusalem wurden zahlreiche Bomben geworfen, die jedoch keinen Schaden anrichteten. In Haifa wurde auch ein Araber während einer judenfeindlichen Demonstration getötet.

Kampf gegen eine Sekte in Japan.

Tokio, 18. Mai. Der Kampf der japanischen Behörden gegen die wegen staatsgefährlicher Umtriebe in ganz Japan verbotenen Omotokio-Sekte, deren Haupt Degutschi im Dezember v. J. verhaftet wurde, hat zu neuen scharfen Maßnahmen geführt.

Die Behörden haben sich entschlossen, die Haupttempelanlage der Sekte, die bei Ayabe nordwestlich von Kyoto liegt, zu beseitigen. Die Zerstörung der aus etwa 100 Gebäuden bestehenden Anlage wird von einem starken Polizeiaufgebot unter Verwendung von Dynamit vorgenommen. Man rechnet, daß die Durchführung dieser Maßnahme etwa zwei Wochen in Anspruch nehmen wird.

Starhemberg wollte putschen.

Schuschnigg einem zweiten 25. Juli zuvorgekommen.

Der fürstliche Vizekanzler a. D. und nunmehrige Bundes-Sportführer oder — wie der Wiener Volkswitz bereits sagt: Halbwelt-Meister — ist Donnerstag abends nach Rom abgereist. Es gibt Leute, die von einer Reise in die Emigration sprechen. Tatsächlich sind dem Sturz Starhembergs stürmische Auseinandersetzungen vorausgegangen. Ein Teil seiner Vertrauten befindet sich in Haft!

Wir erfahren aus Wien, daß nicht nur die seit langem bestehenden Gegensätze zwischen Schuschnigg und dem Landsknechtsführer, nicht nur die Zusammenstöße am vorvergangenen Sonntag und das Telegramm Starhembergs an Mussolini, das von allen demokratischen Regierungen Europas als schwere Herausforderung angesehen wurde, nicht nur der Besuch Chamberlains in Wien zu der raschen Entscheidung geführt haben, sondern daß Schuschnigg handeln mußte, wollte er sich nicht dem Schicksal Dollfuß' aussetzen. Starhemberg stand, wie sich auch Sonntag erwies, mit dem gestürzten Fey wieder in Verbindung. Beide wollten durch einen Putsch die reine Heimwehrdiktatur herstellen und gemeinsam Schuschnigg stürzen. Es liegt die Annahme nahe und es bestehen gewisse Anzeichen dafür, daß beide wieder mit den Nazis konspirierten. Fey hat darin ja Erfahrungen. Die seinerzeit in der bekannten Kreisler-Broschüre „Wer hat Dollfuß ermordet?" zuerst aufgedeckten Zusammenhänge zwischen Fey und den Nazis beweisen ja, wessen die Heimwehrhäuptlinge auch ihren Freunden gegenüber fähig sind.

Noch ehe das Bündnis Fey-Starhemberg voll zur Auswirkung gelangte, entschloß sich Schuschnigg, selbst zuzugreifen. Es scheint ihm gelungen zu sein, zu der Armee, auf die er sich schon bisher hauptsächlich stützte, doch größere Teile der im allgemeinen noch immer fragwürdigen Polizei auf seine Seite zu ziehen. Das Verhalten der Polizei bei den Krawallen am Sonntag war mindestens eindeutig heimwehrfeindlich. Das Telegramm Starhembergs und die, allgemein als Erfolg betrachtete, Intervention Englands, schufen einen Einsatzpunkt. Die Vorfälle vom Sonntag, wo der Bundeskanzler auf offener Straße beschimpft und bedroht wurde, während andererseits der „Freiheitsbund" Kunschaks doch seine Stärke und Popularität gegenüber den Heimwehr-Banditen bewies, scheinen Schuschnigg den Ernst der Lage bewiesen zu haben. So griff er zu. Starhemberg soll sich verzweifelt gewehrt haben, es scheint aber, daß er in entscheidender Stunde von seinen Unterführern verlassen wurde, für die er ja längst kompromittierend geworden war. Wie man in Heimwehrkreisen den Abgang des „Fürsten" aufnimmt, beweist die Kundgebung des oberösterreichischen Landesführers Weninger, der in einem Aufruf erklärt: „Die oberösterreichischen Heimwehren danken dem Bundesführer Starhemberg für seine befreiende Tat!" Eindeutig-zweideutiger kann man schon nicht sprechen.

Um die Heimwehren gegen Starhemberg zu gewinnen oder wenigstens zu neutralisieren, mußte ihnen Schuschnigg anscheinend gewisse Zugeständnisse machen. Darauf scheinen die bisher noch nicht völlig geklärten Verschiebungen im Kabinett, also die Auswechslung von Znidaric, Stroul und Dobretsberger zurückzuführen zu sein.

Die Regierungsbasis Schuschnigg ist selbstverständlich durch die Ausbootung Starhembergs nicht breiter geworden. Wenn auch der Sturz des allgemeinen verachteten Abenteurers von den Massen als ein befreiendes Ereignis gewertet wird, so bleibt doch das Mißtrauen gegen das Regime und auf der andern Seite wächst die Feindschaft der Gestürzten, die um so mehr mit den Braunen zusammenarbeiten werden. Schuschnigg hat gerade nach der Beseitigung Starhembergs nur noch eine Wahl: die Basis seiner Regierung nach links zu erweitern, durch eine wirklich versöhnende Tat, einen Akt der Wiedergutmachung Teile der Arbeiterschaft zu gewinnen. Tut er das nicht, so wird sein Erfolg eine Episode bleiben.

Devisenkontrolle an der Grenze.

Das Finanzministerium hat eine Ausführungsverordnung über die Devisenkontrolle an der Grenze erlassen. Besitzer von Auslandspässen mit mehrmaligen Ausreisegenehmigungen dürfen monatlich nicht mehr als 500 Zloty ausführen. Wechsel und Schecks, die in Polen zahlbar sind, dürfen nur mit Erlaubnis der Bank Polski ausgeführt werden. Diese Vorschriften beziehen sich nicht nur auf die Inhaber polnischer Auslandspässe, sondern auch auf Ausländer, bei der Ausreise aus Polen. Im Grenzverkehr dürfen jedesmal nicht mehr als 50 Zloty mitgenommen werden, wobei der Gesamtbetrag im Laufe eines Monats 250 Zloty nicht überschreiten darf.

Die Ausfuhr von Zloty ist nur in Hartgeld und nicht in Banknoten erlaubt. Passagiere von Autobussen, die über die polnische Grenze verkehren, wie z. B. in Oberschlesien, oder im Verkehr Zoppot-Gdingen, melden das von ihnen mitgeführte Geld beim Schaffner und den Zollbehörden. Personen, die über das Gebiet des Freistaates Danzig, z. B. von Dirschau nach Gdingen fahren, werden wie Reisende nach Danzig behandelt.

Geschlossene polnische Durchgangszüge durch Danzig nach Gdingen.

In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag sind in den Fernzügen, die aus dem übrigen Polen über Danzig nach Gdingen fahren, geschlossene Transitwagen eingeführt worden, in denen keine Devisenkontrolle vorgenommen wird. Den Reisenden in diesen Wagen wird es nicht erlaubt sein, den Zug auf Danziger Stationen zu verlassen, auch wird ab Dirschau die Verbindung von diesen Wagen zu dem offenen Zugteil gesperrt werden. Die geplante Maßnahme soll auf Beschwerden der Reisenden zurückzuführen sein, daß sie bei einer Fahrt von Polen nach Polen über Danziger Gebiet den polnischen Devisenbestimmungen für eine Auslandsreise unterliegen und nur einmalig 100 Zloty mitnehmen dürfen bezw. 500 Zloty im Monat. Wie die Absperrung tatsächlich durchgeführt werden soll, ist allerdings noch nicht bekannt, da ja polnische Polizeibeamte oder Eisenbahnpolizisten auf Danziger Gebiet keine Amtstätigkeit ausüben können.

Lodzer Tageschronik.

Versammlung der Kottonwirker.

Wahl einer Fachkommission und der neuen Verbandsverwaltung.

Im Lokale Kilinskistraße 105 fand gestern eine Versammlung der Arbeiter der Kottonindustrie statt, in welcher die Lage der Arbeiter dieses Industriezweiges, wie sie sich nach dem letzten Streik herausgebildet hat, besprochen wurde. Die Delegierten der einzelnen Fabriken berichteten über die Verhältnisse in den Betrieben, wobei allgemein Klage darüber geführt wurde, daß trotz der von den Unternehmern eingegangenen Verpflichtungen der Lohntarif wie auch die Bestimmung über den Achtstundentag nicht eingehalten werden usw. Die Versammelten beschlossen daher, die im Zusatzabkommen vorgesehene Fachkommission wie am schnellsten ins Leben zu rufen, die dann alle strittigen Fragen regeln würde. In die Fachkommission wurden gewählt: Bibel, Rohr und Henrykowski. Auch wurde gestern die neue Verwaltung des Verbandes gewählt, die sich wie folgt zusammensetzt: Vorsitzender Lelinski, stellv. Vorsitzender Bibel, Kassierer Puhan, Schriftführer Hendelsmann, Verwaltungsmitglieder ohne Amt: Woelfle und Henrykowski.

— —

Lynchjustiz an einem frechen Räuber.

Als die Arbeier der Fabrik von Poznanski in der Ogrodowastraße am Sonnabend die Fabrik verließen, riß ein Mann der Arbeiterin Marjanna K. die Lohntüte mit 28 Zloty aus der Hand. Auf das Geschrei der Frau eilten jedoch mehrere Arbeiter herbei, die den Räuber festhielten, ihm das Geld wieder abnahmen und ihn gehörig verprügelten. Der Räuber entfernte sich dann, da sich um ihn weiter niemand kümmerte.

Ueberfahren.

In der Zgierskastraße wurde der 29jährige Karl Kril, wohnhaft Brzezinska 4, von einem Auto überfahren. Kril erlitt allgemeine Verletzungen, die sich glücklicherweise als nicht schwer erwiesen, so daß der Verunglückte von der Rettungsbereitschaft nach Hause geschafft werden konnte.

Die Aushebung des Jahrganges 1915.

Morgen, Dienstag, haben sich die Männer des Jahrganges 1915 wie folgt zu melden: Vor der Aushebungskommission Nr. 1, Pierackistraße 18, die im Bereiche des 3. Polizeikommissariats Wohnhaften, deren Namen mit den Buchstaben Sz und Z beginnen und vor der Aushebungskommission Nr. 2, Petrikauer 157, diejenigen aus dem Bereiche des 7. Kommissariats mit den Anfangsbuchstaben F G H J(i) und J(j).

Ueberfälle.

In der Limanowskistraße wurde der 50jährige Arbeiter Karol Korzycki, wohnhaft Limanowskistraße 51, von unbekannten Männern überfallen, die mit Messern auf ihn einstachen. Korzycki erhielt einige Stiche in die Brust und in den Bauch und mußte von der herbeigerufenen Rettungsbereitschaft ins Krankenhaus geschafft werden. Die Polizei fahndet nach den Messerstechern. — Gleichfalls in der Limanowskistraße vor dem Hause Nr. 51 wurde der 57jährige Andrzej Muszynski, wohnhaft Sienkiewicza 71, überfallen und durch Schläge mit stumpfen Gegenständen am Kopf verletzt. Er wurde von der Rettungsbereitschaft nach Hause geschafft.

Die Eröffnung der Handwerksausstellung in Lodz

Eine wirklich anerkennenswerte Leistung hat die Lodzer Handwerkskammer mit der Organisierung der Handwerksausstellung, die gestern im Staszic-Park eröffnet wurde, vollbracht. Wenn auch die Ausstellung an ähnliche Veranstaltungen des Auslandes in mancherlei Hinsicht nicht heranreicht, so ist sie in ihrem Ausmaß für unsere Verhältnisse recht immens und zeugt von einer bedeutenden Schaffenskraft des hiesigen Handwerks. Ueberhaupt zeigt das polnische Handwerk in der letzten Zeit eine beachtenswerte Aktivität auf allen Gebieten, die getragen ist von einem starken Willen, den Handwerksstand wieder auf die alte Höhe zu bringen. Nur damit ist es zu erklären, daß es trotz Krise und wirtschaftlicher Not zu dieser Ausstellung gekommen ist.

Die gestrige Eröffnungsfeier fand nach einem von der Ausstellungsleitung ausgearbeiteten Programm statt. Zunächst versammelten sich die Vertreter der Handwerkerinnungen und Organisationen mit ihren Fahnen um 9 Uhr früh vor der Kathedrale. Um 10 Uhr fand in der Kathedrale ein Gottesdienst statt, worauf sich ein großer Zug formierte, an dessen Spitze die Angehörigen der militärischen Vorbereitung der Handwerksschulen und sodann die Innungen mit ihren Fahnen schritten. Die zahlreichen bunten Fahnen boten in dem hellen Sonnenschein ein farbenprächtiges Bild. Der Zug bewegte sich durch die Petrikauer- und Narutowicz-Straße zum Staszicpark, wo er Punkt 12 Uhr eintraf. Am Eingang zum Park war ein Triumphtor errichtet worden. Bald darauf trafen auch die Vertreter der Behörden ein.

Die Erschienenen blieben vor dem Band, daß das Ausstellungsterrain abtrennte, stehen, wo zunächst der Präses der Lodzer Handwerkskammer Kopczynski das Wort ergriff, indem er auf die Bedeutung hinwies, die diese Ausstellung für das gesamte Handwerk Polens hat. Es nahm sodann Stadtpräsident Glazek das Wort, der in längeren Ausführungen die Mühewaltung der Lodzer Handwerkskammer um die Hebung des Handwerks hervorhob, die nun ihren Ausdruck in der Ausstellung finden soll. Nicht mit großer Reklame habe die Lodzer Handwerkskammer ihr Werk vorbereitet, dafür sei aber das Geschaffene um so wertvoller. Sodann trat vor das Mikrophon der Delegierte des Ministeriums für Handel und Industrie, Marjan Kandel, der die Lodzer Handwerkskammer zu der Ausstellung beglückwünschte und ihr im Namen des Ministeriums seine Anerkennung aussprach. Anschließend sprach der Herr Wojewode Hauke-Nowak. Er gab seiner Zufriedenheit darüber Ausdruck, daß gerade das Lodzer Handwerk trotz der schweren Zeit sich zu diesem großen Werk aufgeschwungen hat. Die heutige Ausstellung zeige, daß im Handwerk Polens große Kräfte ruhen, die für die Wirtschaft des Staates von größter Bedeutung sind. Sodann durchschnitt der Herr Wojewode das Band und die Ausstellung war damit eröffnet.

Ein Gang durch die Ausstellung.

Eine sodann erfolgte Besichtigung der Ausstellung führte uns eine Fülle von Exponaten verschiedener Art vor Augen. Von den kleinsten praktischen Hausgegenständen und Spielsachen bis zu den herrlichsten Wohnungseinrichtungen und darüber hinaus bis zum Sinnbild unserer Stadt, dem Fabrikschornstein, von welchen einer gleichfalls als Ausstellungsexponat errichtet wurde, kann man hier alles sehen.

Die Ausstellung setzt sich aus vier größeren Sammelpavillons und über 40 Einzelpavillons verschiedener Firmen zusammen. Zwei der großen Sammelpavillons nehmen die Handwerker aus Lodz und Umgebung ein, die dort ihre Erzeugnisse zur Schau stellen. Der nächste Pavillon ist der Tätigkeit der Lodzer Handwerkskammer gewidmet, wo an Hand verschiedener Tabellen und ausgestellter Exponate die Tätigkeit der Kammer seit ihrem Bestehen dargestellt wird; in diesem Pavillon sind auch verschiedene besonders ausgezeichnete Gesellen- und Meisterstücke von Handwerkern ausgestellt. Als Vervollständigung des Ganzen stellen im vierten großen Pavillon verschiedene Großfirmen aus, die für die Lieferung von Rohstoffen für das Handwerk in Frage kommen. Hinzu kommen noch zwei zusätzliche Pavillons, die teils von Handwerkern, teils von anderen Betrieben, die mit dem Handwerk in irgendeiner Verbindung stehen, eingenommen werden.

Die Fülle des hier Gebotenen ist derart groß, daß man Stunden braucht, um über alles einigermaßen im Bilde zu sein. Da sehen wir in einem Pavillon einen im Gang befindlichen kleinen Webstuhl der Lodzer Textilschule, auf welchem Pilsudskibildnisse serienweise gewebt werden, ein leckeres und aus feinster Schokolade errichtetes mehrstöckiges Haus wie auch ein Schokoladenmodell des Fabrikgebäudes zeichnet den Stand der Schokoladenfabrik von K. Gostomski aus, usw. Allerlei originelle Gedanken sind hier bei den verschiedenen Ständen in die Tat umgesetzt worden, um das Ergebnis der eigenen Arbeit recht wirksam dem Publikum vor Augen zu führen. Auch die im Park zerstreuten Pavillons einzelner Firmen sind zumeist sehr geschmackvoll ausgeführt und geben der Ausstellung ein gefälliges Gepräge.

Bei der Eröffnung herrschte gestern auf dem Ausstellungsgelände ein großes Gedränge und es schien fast, daß der zur Verfügung stehende Raum für diese Veranstaltung zu klein ist. Die Ausstellung, die den Charakter einer Messe hat, dauert bekanntlich bis zum 7. Juni. H.

In der Zgierskastraße vor dem Hause Nr. 9 ereignete sich gestern eine Bluttat, die aller Wahrscheinlichkeit nach ein Menschenleben fordern dürfte. Mit seiner Ehefrau ging der 32jährige Szternis vorüber, als er plötzlich von hinten einen schweren Schlag über den Kopf erhielt, wodurch er sofort blutüberströmt zusammenbrach. Als Sz. bereit sam Boden lag, bearbeiteten ihn die Gegner, deren mehrere am Platze waren, noch immer, bis er die Besinnung verlor. Ein herbeigerufener Arzt erteilte Sz. die erste Hilfe und brachte ihn ins Krankenhaus. Die Täter sind geflüchtet. (z)

Von einem Pferde getreten.

In der Kontna 12 wurde der Jan Stasiak, wohnhaft Modra 13, von einem Pferde in den Bauch getreten. Er erlitt ernstliche innere Verletzungen und mußte von der Rettungsbereitschaft ins Krankenhaus geschafft werden.

Der heutige Nachtdienst in den Apotheken.

Heute haben folgende Apotheken Nachtdienst: Kazane, Limanowskiego 80, Trawkowska, Brzezinska 56, Koprowski, Nowomiejska 15, Rozenblum, Srodmiejska 21, Bartoszewski, Petrikauer 95, Czynski, Rokicinska 53, Stwarczewski, Kontna 54, Siniecka, Rzgowska 59.

Rosemarie, Rosemarie...

Roman von Käthe Metzner

(54. Fortsetzung)

Schon stand er auf. Da gewahrte er in einer Ecke des Raumes ein Klavier. Jetzt sich austoben können — seinem Schmerz Luft machen. Wie mit magnetischer Kraft zog ihn das Instrument in seinen Bann.

Da trat er entschlossen heran, schlug den Deckel zurück. Kühl, beruhigend hoben sich die Tasten aus der Dämmerung.

Wie im Traum begann Doktor Wangenheim zu spielen. Melodien klangen auf, versanken. —

So still war es in den Weinzimmern, daß man eine Nadel hätte fallen hören können.

Selbst das Murmeln der wenigen Gäste war jetzt verstummt. Alle lauschten Wangenheims Spiel, fühlten, daß Ungewöhnliches vorging.

Plötzlich löste sich aus den Variationen ganz klar eine schlichte bekannte Weise. Mit unsagbarer Inbrunst spielte Wangenheim das Lönssche „Abendlied". Er wußte selber nicht, daß seine Lippen sich öffneten, und daß er qualdurchbebt die Worte sang, die sein Schicksal geworden waren:

Jedwede Nacht, jedwede Nacht
hat mir im Traum dein Bild zugelacht,
kam dann der Tag, kam dann der Tag
wieder alleine ich lag.

Rosemarie fühlte, wie alles Blut ihr zu Herzen strömte. Das Lied! Ihr Lied!

Wie ein Messer durchbohrte jeder Ton ihr Herz. —

Wer? Wer wagte das? Wer riß mit grausamer Hand die Wunden wieder auf, daß sie bluteten, bluteten?

„Wir werden immer beisammen sein, hörst du, Rosemarie, immer!" hörte sie eine Stimme neben sich.

Da stand sie wie eine Schlafwandelnde auf. Sie mußte sehen, wer das Lied spielte.

Jetzt bin ich alt, jetzt bin ich alt,
aber mein Herz noch immer nicht kalt,
schläft wohl schon bald, schläft wohl schon bald,
doch bis zuletzt noch es hallt:
Rosemarie, Rosemarie,
sieben Jahre mein Herz nach dir schrie,
Rosemarie, Rosemarie,
aber du hörtest es nie . . .

Die Töne verhallten. Bleich wie der Tod lehnte Rosemarie an einer Säule. Sie konnte den Sänger nicht sehen, dessen Gesicht ganz im Schatten war.

Wangenheim hatte geendet. Nun wandte er langsam den Kopf und erhob sich schwer.

Da trafen sich ihre Augen.

Wie flüssiges Feuer raste das Blut durch des Mannes Adern. Ein heißer, sengender Strahl loderte aus seinen dunklen Augen über Rosemarie hin. Er preßte die Zähne aufeinander. Sie liebte ihn also, liebte ihn noch immer — nicht den anderen. Sie hatte das Lied nicht vergessen — ihr Lied!

„Rosemarie!"

Das Wort brannte in ihrem Herzen. Ein heftiger Kampf tobte in ihr. Sie schlug die Augen nieder und wandte den Kopf zur Seite. Ihr Herz gehörte ihm — nur ihm. Aber hatte er sie nicht verraten? Hatte er sie nicht allein gelassen in der schwersten Stunde ihres Lebens? Alles, was er ihr gesagt, all seine heißen leidenschaftlichen Worte, all seine Liebe — war Lüge gewesen.

Jeder Nerv an ihr bebte. Warum ließ sie es nur geschehen, daß er wieder ihre Hände nahm, die wie im Fieber zuckten? Eiskalt ruhten sie in den seinen.

Rosemarie wußte, daß sie sich nicht wehren konnte gegen die Macht, die von ihm ausging. Ihr Herz hatte ihn freigesprochen in all den Jahren und — in aufsteigendem Jubel fühlte sie es — sprach ihn auch jetzt frei.

Sie hob die Augen zu ihm auf, aber vor dem heißen Strahl der Liebe, die ihr aus seinen Augen entgegenflammte, schloß sie sie wieder, als ob ihr vor dem großen Glück schwindelte.

Da nahm er sie an sein Herz.

Stand das Rad der Zeit still?

Auf leisen Sohlen war der Justizrat hinausgegangen. Die Liebenden waren ganz allein in dem kleinen dämmerigen Raum.

Behutsam zärtlich glitten seine Hände über ihre goldblonden Locken. Doch dann suchte ein Mund ihre Lippen und er küßte sie wie ein Verdurstender.

*

In dieser Nacht fand Rosemarie keinen Schlaf.

„Wolfgang! Wolfgang!" flüsterte sie immer wieder. Wie lange hatten sie noch bei Cojazzi gesessen, und wie sehr hatte sich der Fürst als wahrhafter Freund erwiesen, als Doktor Wangenheim ihm vorgestellt wurde. Mit herzlichem Handschlag hatte er ihn begrüßt, und eine rasche Sympathie hatte die beiden Männer zusammengeführt.

Rosemarie ahnte nichts von der Aussprache, die Fürst Lueberg und Wolfgang Wangenheim gehabt hatten in dieser Nacht.

„Ich weiß nicht, ob es wirklich die große Liebe war, die mich zu Rosemarie Bergmann hinzog. Das eine aber weiß ich gewiß, es war der Wunsch, dieses holde, reine Geschöpf zu schützen vor den bösen Nattern des Neides und ihr nach Kampf und Not endlich die Ruhe zu geben, die sie bitter notwendig braucht."

(Fortsetzung folgt.)

Ein ungewöhnlicher Prozeß.

überfallen den Arzt, den sie für den Tod ihres s verantwortlich machen. — Der Arzt stirbt infolge der erlittenen Aufregung.

Vor dem Lodzer Bezirksgericht findet demnächst ein ls interessanter Prozeß statt, dessen Grundlage je- sehr tragisch ist. Angeklagt sind die Eheleute Jan- nd Golda Dwojra Zygier, wohnhaft Pieprzowa 15. 5jähriges Töchterchen Dina Perla erkrankte An- Januar d. J. Man begab sich zu dem zuständigen arzt der Sozialversicherungsanstalt Dr. Salomon ard Robinson, der das Kind untersuchte und er- , daß nichts Gefährliches vorliege. Als aber die erzen des Kindes nicht nachließen, forderten die be- n Eltern den Hausarzt noch einigemale auf, zu dem zu kommen, doch hielt dieser es für nicht notwendig am auch nicht. Als die Eltern dann gezwungener- einen Privatarzt aufsuchten, erklärte dieser, daß ind an Blinddarmentzündung erkrankt sei und ord- dessen sofortige Ueberführung in ein Krankenhaus o bei dem Kinde eine Operation vorgenommen . Die Hilfe kam jedoch bereits zu spät und das starb an den Folgen der Operation. Die vor erz fast wahnsinnigen Eltern begaben sich nun zu Robinson, den sie als den Schuldigen an dem Tode Kindes hielten, schlugen auf diesen ein und be- pften ihn in der gröbsten Weise. Außerdem sprachen n Fall überall herum und nannten Dr. Robinson anders als den Mörder ihres Kindes. Dieser Fall Dr. Robinson so nahe, daß er kurz darauf während Schulfestes einen Herzschlag erlitt und plötzlich . Von der Angelegenheit erfuhr nun auch die tsanwaltschaft, die in der Folge gegen die Eheleute Strafverfahren wegen tätlichen Ueberfalls auf einen während dessen Amtstätigkeit einleitete.

Der Prozeß findet am 9. Juni statt.

Opfer des geräumten Hauses.

Vor einigen Tagen berichteten wir, daß auf Anord- der Baukommission das Haus Szopena 5 von den ohnern geräumt werden mußte. Die Einwohner, nicht die Mittel aufbringen konnten, sich neue Woh- en zu suchen, blieben im Hofe des Hauses „wohnen". an hat sich nunmehr eine der zwangsweise Exmittier- das Leben nehmen wollen, indem sie eine starke Jod- ur zu sich nahm. Sie mußte ins Krankenhaus ge- t werden, wo sie in bedenklichem Zustande darnie- egt. (z)

stmordversuch.

In ihrer Wohnung in der Limanowskistraße 11 un- hm die 25jährige Estera Szajn einen Selbstmord- ch, indem sie Sublimat zu sich nahm. Zu der Le- müden wurde die Rettungsbereitschaft gerufen, die sie bedenklichem Zustande einem Krankenhause zuführte. Ursache der Verzweiflungstat sollen Familienzerwürf sein.

Politisches Attentat in Stanislau?

In Stanislau wurde der dortige Vorsitzende des rveoffizierverbandes und des Verbandes der Mitglie- der ehem. Militärorganisation von einem unerkannt kommenen Täter erschossen.

Radio-Programm.

Dienstag, den 19. Mai 1936.

rschau-Lodz.
6.34 Gymnastik 7.40 Schallplatten 12.15 Schulkonzert 13.20 Vesperkonzert 15.20 Fragmente aus „Halka" 16.15 Leichte Musik 16.50 Ganz Polen singt 17.05 Polens Naturschätze 17.20 Aston singt Lieder 18 Quartett von Schumann 19.35 Sport 20.10 Immer fröhlich 21.15 Opernfragmente 22 Frühlingslieder 23.05 Tanzmusik.

ttowitz.
13.20, 18.45 und 19.20 Schallplatten 18.30 Funkbericht 19 Mitteilungen 22.45 Vortrag.

nigswusterhausen.
6.10 Schallplatten 10.30 Kindergarten 12 Konzert 14 Allerlei 16 Konzert 19 Und jetzt ist Feierabend 20.10 Wir bitten zum Tanz 22.30 Kleine Nachtmusik.

eslau.
12 Konzert 14 Allerlei 16.20 Lieder 17 Konzert 20.10 Hörspiel 22.30 Volksmusik.

ien.
12 Konzert 14 Schallplatten 20.15 Operettenklänge 22.10 Streichquartette 23.20 Tanzmusik.

rag.
12.35 Leichte Musik 15 Tanzmusik 18.30 Lieder 19.30 Oper: Die Brandenburger Böhmen.

Bunte Radiochronik.

Man hat berechnet, daß es in den Vereinigten Staa- n von Nordamerika rund 78 Millionen Rundfunkhörer bt.

In den Ojcower Grotten führte Dr. Dobieslaw Do- ószynski, Assistent an der Krakauer Universität, interes- nte Versuche über den Rundfunkempfang in diesen Höh- n durch. Man konnte in den Grotten zahlreiche Sen- r sehr gut empfangen, selbst solche, die über 1000 Kilo- tfernt waren.

Sport · Turnen · Spiel

Der Punktekampf in der Liga.

LKS verliert gegen Ruch 6:3.

Der gestrige Ligasonntag brachte mehr oer weniger die erwarteten Ergebnisse. Lediglich Wisla ließ sich von Garbarnia überraschen. Durch diese Niederlage ist Wisla auf den vierten Platz zurückgefallen. Einen wesentlichen Erfolg hat Warta davongetragen. Sie schlug die Warschauer Legja und rückte dadurch auf den zweiten Platz in der Tabelle vor. LKS hat sein Spiel, wie ürbigens vorauszusehen war, gegen den Polenmeister verloren und nimmt weiterhin die letzte Stelle ein.

Nach den gestrigen Ergebnissen hat die Tabelle nachstehenden Stand angenommen:

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. Ruch . . .	6	9	18:10
2. Warta . .	6	8	16:10
3. Garbarnia .	6	8	12:8
4. Wisla . . .	6	7	8:8
5. Pogon . .	6	7	12:10
6. Warszawianka	6	6	10:11
7. Slonsk . .	6	5	8:13
8. Legja . . .	6	4	8:11
9. Tąd . . .	6	4	9:13
10. LKS . . .	6	3	10:17

Ruch — LKS 6:3 (1:0).

Wielkie Hajduki. Die Begegnung dieser Mannschaften hat in Oberschlesien großes Interesse unter den Sportanhängern wachgerufen. Mehr als 5000 Personen waren Zeugen eines schönen Spieles, wobei die Lodzer nicht viel dem Polenmeister nachstanden. Lediglich Ruchs Angriff war besser disponiert und schußsicherer, was im Endresultat den Sieg dieser Mannschaft brachte. Am Spielanfang ist LKS tonangebend dann übernimmt Ruch die Initiative. In der 40. Minute ist Wilimowski für Ruch zum ersten Male erfolgreich. Nach Seitenwechsel kann ein seltener Fall notiert werden. Kurz hintereinander ist Lewandowski zweimal erfolgreich und LKS führt 2:1. Ruch schüttelt sich aber den Gegner ganz energisch ab und in der 5. Minute stellt Wilimowski den Ausgleich her. In der 9. und 11. Minute ist Peterek und in der 20. Wlodarz erfolgreich. Den dritten Treffer für LKS bringt Krol ein und fünf Minuten vor Schluß erhöht Gorki das Resultat auf 6:3 für Ruch. Bei Ruch zeichneten sich aus: Gemza als Verteidiger und Wilimowski, bei LKS Pegza, Wellnitz und Galecki.

Warta — Legja 2:1 (1:0).

Posen. Warta hat rerdient gesiegt, sie war arbeitsamer und in technischer Hinsicht ihrem Gegner überlegen. Daß Legja nicht höher verloren hat, hat sie dem guten Spiel ihres Verteidigers Martyna zu verdanken. Bereits in der 3. Minute erzielt Schwarz für Warta das erste Tor. Nach Seitenwechsel kann Legja wohl in der 18. Minute den Ausgleich herstellen, aber in der 31. Minute schießt Scherfke für seine Farben den siegbringenden Treffer.

Garbarnia — Wisla 2:1 (1:1).

Krakau. Dieses lokale Derby endete diesmal mit dem knappen Siege der Garbarnia. Das Spiel stand auf hohem Niveau, wenn es auch zeitweise zu brutalen Zusammenstößen kam. Garbarnia ist überlegen und schießt viel, doch Madejski im Tore der Wisla ist auf dem Posten. Trotz der Ueberlegenheit der Garbarnia gelingt es Wisla in der 12. Minute durch Artur in Führung zu kommen. Garbarnia revanchiert sich in der 15. Minute durch Riesner. Nach Seitenwechsel ist Wisla entschieden die bessere Mannschaft und belagert formell das Tor des Gegners. In der 20. Minute wird Artur (Wisla) verletzt und verläßt das Spielfeld. Trotzdem ist Wisla überlegen. Das Spiel nimmt immer schärfere Formen an. Endlich in der 33. Minute gelingt es Garbarnia bei einem Durcheinander das Leder in Wislas Tor zu placieren.

Pogon — Domb 5:2 (3:0).

Lemberg. Pogon hat auf eigenem Boden einen verdienten Sieg über den Liganeuling, der erst in der zweiten Spielhälfte gefährlich wurde, davongetragen. Bis zur Pause war Pogon überlegen und es gelang ihr auch, in diesem Zeitabschnitt drei Tore zu schießen. Nach Seitenwechsel holen die Schlesier zwei Tore auf, aber auch die Lemberger stehen nicht missig umher und erhöhen das Endresultat auf 5:2.

Warszawianka — Slonsk 3:1 (1:0).

Dem Spielverlauf nach war Slonsk die bessere Mannschaft, doch am Tore angelangt, verlor sich größtenteils der Angriff. Warszawianka war im allgemeinen sehr schwach, hatte lediglich im Erringen von Goale Glück. Schon in der 12. Minute kann Swiecki den ersten Treffer für die Warschauer buchen. Nach Seitenwechsel ist dieser Spieler noch einmal erfolgreich und bald darauf stellt Wieczorek das Resultat auf 3:0. Kurz vor dem Schlußpfiff erzielt Kaminski für die Schlesier den Ehrentreffer.

Meisterschaft der A-Klasse.

Die vier Spiele am gestrigen Tage und das eine Spiel am Sonnabend haben im allgemeinen keine Aenderung in der Tabelle herbeigeführt. Die hinter den Turnern marschierenden Mannschaften Widzew und Burza haben ihre Spiele gewonnen und gelten weiterhin als die gefährlichsten Konkurrenten für den Tabellenführer. PTC und WKS trennten sich unentschieden, dagegen konnte Wima der Makkabi eine Niederlage bereiten.

Die A-Klassetabelle hat nunmehr folgenden Stand angenommen:

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. L Sp.u.To. .	10	18	34:5
2. Widzew . .	10	15	23:13
3. Burza . . .	10	15	23:15
4. Union Touring	10	13	21:11
5. PTC . . .	10	8	9:17
6. WIMA . .	9	7	16:17
7. LKS 16 . .	10	6	15:21
8. SKS . . .	10	5	15:19
9. WKS . . .	10	4	9:26
10. Makkabi . .	9	2	6:20

Widzew — SKS 2:0 (0:0).

Bis zur Pause ist keine der beiden Mannschaften erfolgreich. Es gelingen sowohl Widzew als auch dem SKS einige Durchbrüche, die jedoch von der Hintermannschaft geklärt werden. Nach der Pause spielt Widzew mit dem Wind. Es wurden einige schön durchdachte Angriffe durchgeführt, die jedoch erst in der 15. Minute nach tapferem Widerstand des SKS vom Erfolg gekrönt werden. SKS versucht, den Ausgleich zu erzielen, alle Versuche scheitern aber an den gut spielenden Verteidigern Widzews. In der 30. Minute fällt für Widzew der zweite Treffer. SKS gewinnt vor Spielschluß eine klare Ueberlegenheit, was jedoch am Resultat ohne Einfluß bleibt.

Burza — LKS 3:1.

Der Neuling der A-Klasse, die Pabjanicer Burza, hat gestern einen schönen Sieg über die LKS-Mannschaft davongetragen. Die Pabjanicer haben weit mehr vom Spiel und erzielen auch drei Tore. Erst gegen Schluß des Spieles kann LKS den Ehrentreffer schießen.

PTC — WKS 2:2.

Dieses Spiel fand in Pabjanice statt und lockte gegen 1500 Personen auf den Sportplatz. Die Militärmannschaft führte längere Zeit 2:1, konnte aber dieses Resultat nicht halten, so daß sich die Mannschaften unentschieden trennten.

Wima — Makkabi 2:0.

Beide Mannschaften spielen gleich stark. Daß Makkabi verloren hat, ist dem schwachen Spiel des Tormannes zuzuschreiben. Die Tore für Wima erzielten Stempien und Lenart.

Meisterschaftsrennen

der Lodzer Radfahrvereine.

Am gestrigen Tage veranstalteten die dem Lodzer Bezirksradfahrerverband angehörenden Radfahrervereine für ihre Mitglieder die Klubmeisterschaften. Im gemeinsamen Rennen schickten 14 Vereine 111 Fahrer auf die über 100 Kilometer betragende Strecke. Der starke Wind machte den Teilnehmern viel zu schaffen. Die schwächeren Fahrer fielen bald zurück und gaben in der Folge das Rennen auf. Von den Gestarteten haben nur 75 Mann das Ziel erreicht. Eine überlegene Fahrweise legten die Wimafahrer an den Tag. Unter den ersten fünf Placierten befinden sich 4, die dem Wima-Verein angehören. Die beste Zeit des Tages fuhr Kolodziejczyk (Wima) mit 3:10:56. Zweitbester wurde sein Klubkollege Jaskulski mit 3:10:58 vor Hoffschneider (LKS), Leskiewicz und Wojcik. Wiencek belegte in der allgemeinen Klassifizierung den 10. und Kolski den 15. Platz.

Die Meisterschaft der einzelnen Klubs errangen:

Wima — Kolodziejczy, LKS — Hoffschneider, LTK — Osmolski, Ressursa — Wiencek, Orle-Pabjanice — Witkowski, TZS — Piwocki, Swit — Dziedziczak, Barkochba — Marhazyn, Makkabi — Kolski, Rapid — Blödel, Zjednoczone — Walz, Zgierzer Sportlub — Gerlig, PTC — Kunczak, Orle-Zgierz — Barulski.

35. Polnische Staatslotterie. 4. Klasse. — 8. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am fünften Ziehungstage der 4. Klasse fielen Gewinne auf folgende Nummern:

10,000 zł. — 65637, 86782. 152919,
5,000 zł. — 369, 4818, 81450, 116871, 129884, 137924, 175966.
2,000 — 3824, 17247, 17686. 23937, 60614, 71804, 82252, 92264, 93081, 93781, 105375, 130089, 137595, 151718. 166453.
1,000 zł. — 3013, 7712, 8218, 30881, 31343, 32277, 39833, 46570, 49419, 62915, 65558, 72946, 100011, 100241, 104852, 106154, 117533, 122274, 130320. 140036, 140398, 172511, 174118, 178778, 180556, 190101.

Zu 200 Zł.

83 110 334 427 615 753 888 943 80 1311 49 407 75 534 638 816 48 79 86 931 2022 185 347 67 443 57 520 34 684 769 82 880 3098 169 85 98 213 37 65 312 464 517 20 772 79 91 818 995 4018 422 76 556 737 810 23 64 5013 148 243 444 45 519 24 764 885 95 925 58 6038 66 75 140 58 76 320 531 644 80 825 47 7155 95 232 45 93 390 590 619 32 836 68 957 93 8010 15 178 259 376 467 671 90 791 9000 117 90 290 303 17 82 757 84 932 61 77 80

10070 294 385 427 36 504 647 63 761 73 907 44 76 11043 158 288 329 30 31 37 64 498 578 93 708 807 24 86 920 69 12071 281 82 323 87 596 612 720 96 941 13161 376 89 428 502 19 627 67 724 804 962 14214 21 82 322 85 407 516 876 86 96 955 15050 321 73 449 679 82 712 956 16037 207 13 448 571 634 67 720 982 17001 49 119 486 500 754 61 842 18032 477 513 652 755 79020 71 92 135 69 246 69 417 657 732 860.

20023 82 99 107 32 75 88 219 44 336 71 73 76 560 603 746 854 959 87 21096 123 83 232 55 301 12 80 421 85 589 673 711 29 47 64 813 907 94 22016 165 332 72 77 575 90 815 34 60 92 23121 59 344 735 74 24019 35 225 97 327 423 42 507 885 933 25229 32 503 29 658 839 979 86 26007 53 167 260 77 395 524 630 69 779 27075 78 135 240 341 469 505 655 74 920 62 28114 204 365 420 21 599 654 756 988 29131 55 255 347 832.

30164 69 215 65 309 555 85 866 994 31034 162 217 424 58 74 874 910 83 32080 240 94 601 36 40 970 33129 212 31 316 605 16 49 764 99 802 959 34020 367 510 98 703 65 91 804 960 35396 459 83 521 920 45 36099 144 64 65 383 563 757 958 37005 208 344 46 401 10 35 683 98 788 844 964 38007 120 50 311 31 534 647 723 804 45 83 914 32 79 39170 258 359 405 10 765 876 992.

40045 4[illegible] 309 455 699 709 22 60 94 41032 40 80 130 22[illegible] 67 557 662 59 790 830 941 42405 74 94 524 [illegible] 68 43035 56 218 99 397 527 645 889 966 44001 68 280 486 94 523 600 79 818 942 45028 50 187 508 25 77 96 622 748 816 72 907 48 46073 183 252 306 33 587 688 90 97 775 923 33 93 47072 305 12 84 481 525 48130 75 249 308 96 428 546 62 617 733 37 800 36 98 949 82 49035 357 500 33 647 855 927 70 80.

50167 321 424 837 48 50 67 97 51468 84 537 57 902 52144 69 232 327 30 696 792 934 47 97 53040 100 2 6 212 449 544 66 682 717 28 62 934 42 48 96 54027 43 158 283 303 483 548 83 86 811 55016 233 53 414 67 543 64 92 602 90 725 30 827 73 946 90 56031 64 73 81 180 89 206 886 490 599 606 35 706 35 96 878 99 972 90 57685 942 58074 218 79 312 458 89 601 700 9 903 54051 125 225 591 632 45 832 89 94 966.

60061 100 13 40 345 54 88 93 442 504 24 36 37 57 652 834 36 935 44 81 61113 252 377 80 93 467 595 615 851 910 62451 695 720 39 81 847 48 63035 69 137 203 326 60 90 483 521 36 71 5 88 806 908 64280 354 543 893 991 65399 542 92 626 804 66036 57 191 548 708 85 882 915 67022 32 179 81 318 56 437 57 76 534 718 68211 403 500 86 674 906 10 14 69071 263 395 561 692.

70027 85 482 609 709 22 67 89 71177 313 529 74 75 608 866 901 72097 119 341 56 438 89 550 641 843 918 50 73067 409 515 684 92 852 4 68 938 9 74111 233 619 897 75287 371 486 76113 52 76 81 217 515 703 831 77017 64 147 285 572 665 766 863 76 78243 74 457 660 712 79 828 37 405 79077 103 293 317 49 423 579 619 868.

80001 161 80 467 553 798 815 81055 148 214 450 77 764 828 958 82057 114 316 863 910 89 83036 78 243 399 480 547 611 701 929 84030 6 78 112 42 680 789 905 15 85377 98 476 521 705 35 86113 385 675 769 87102 44 278 593 667 59 758 891 7 944 88131 449 508 624 755 7 77 978 89008 230 71 77 425 624 91 706 13 37 72 863 985

90218 590 757 803 91049 249 376 840 92032 71 158 376 95 575 815 911 89 93106 597 652 64 882 982 94065 289 90 471 97 616 742 993 95009 227 377 569 792 96015 89 127 209 470 2 87 92 97070 165 216 558 721 828 98110 57 466 716 52 88 835 929 99062 427 511 661.

100064 196 425 542 675 737 943 5 81 101173 86 213 369 549 67 679 742 94 830 938 102047 31 450 545 610 53 879 84 944 85 99 103051 60 128 84 91 682 826 36 104107 58 228 353 8 95 421 534 682 723 864 105051 556 639 700 67 867 943 106017 187 95 221 301 21 400 536 884 992 107065 78 123 271 94 314 143 553 737 879 918 55 108106 15 213 79 496 598 723 64 88 825 917 109077 131 423 67 603 764 899 926.

110086 267 370 564 619 27 29 79 80 92 111264 364 97 445 560 112584 649 829 948 63 113176 303 42 433 522 3 32 69 74 90 669 77 114038 48 67 225 429 75 514 39 682 902 49 115041 242 514 680 762 802 970 116027 326 543 50 61 924 117121 55 224 441 79 669 967 118007 46 65 128 284 8 322 74 740 53 843 957 119057 215 68 351 876

120051 260 315 913 17 41 121015 164 213 308 468 71 506 620 772 86 923 122114 367 436 565 928 123194 379 88 441 96 679 761 124413 98 627 784 125488 627 798 801 126009 295 302 426 82 127138 206 735 905 128245 344 560 129067 221 302 520 82 606 72

130109 20 438 65 654 720 911 131042 87 162 233 337 59 582 614 760 925 132074 83 105 373 617 900 13 133261 318 477 516 89 873 134161 284 321 537 84 96 692 135098 169 233 73 423 645 83 705 849 82 87 972 136026 91 105 218 46 500 750 59 63 911 137084 126 358 91 575 731 970 138481 518 846 64 909 91 139023 159 216 94 537 604 748 79 999.

140123 36 369 615 44 720 887 927 76 141022 39 268 87 346 64 606 773 99 810 57 944 142153 224 351 496 518 25 89 94 767 143062 77 198 216 29 31 502 20 73 95 609 45 59 712 29 44 68 840 77 958 144086 248 49 69 487 560 99 145013 133 88 399 439 500 44 631 78 738 43 44 87 146003 117 216 335 408 604 96 888 919 75 147077 78 193 215 366 530 50 618 99 788 99 893 929 148280 326 58 75 404 535 59 616 851 80 94 149001 59 85 273 96 476 624 968 71

150109 23 204 356 467 86 661 700 151174 354 420 569 83 781 918 152053 161 250 366 514 78 96 709 37 92 962 72 97 153039 219 30 320 516 77 91 602 6 29 54 67 882 977 154168 77 360 97 546 607 20 831 933 93 94 155017 22 82 102 48 59 289 98 368 436 610 14 997 156049 272 342 689 727 992 97 157076 208 70 440 66 87 506 809 40 926 76 158051 67 155 63 66 298 406 614 705 159140 308 512 31 86 771 827 977

160004 90 319 840 161003 37 144 217 451 508 636 724 882 999 162052 86 97 120 55 82 90 222 49 55 84 307 562 89 635 728 822 59 83 163182 283 336 87 553 67 73 625 27 794 823 985 164958 165116 368 421 528 76 719 27 28 58 79 897 919 94 166080 109 26 97 238 498 552 78 828 35 167178 303 497 523 91 723 40 835 43 8 168005 53 9 69 363 95 834 919 40 55 169352 440 56 618 62

170060 183 9 203 632 710 14 839 923 171053 79 117 317 22 445 692 791 96 172067 8 204 331 43 60 444 60 511 693 751 87 807 901 173020 111 340 456 699 835 981 174020 147 234 93 5 331 86 712 48 85 856 65 175022 124 237 65 364 487 88 520 5 629 44 920 73 176020 95 191 82 309 402 590 177146 266 90 393 527 83 610 739 51 8 72 178 084 104 271 301 448 525 51 606 61 93 704 179126 97 683 891

180129 288 440 517 50 56 67 848 983 181105 309 462 505 46 88 657 708 942 182350 515 815 973 183018 88 93 136 245 95 314 34 412 509 655 829 930 73 184178 275 324 5 458 535 604 759 905 13 27 51 185167 341 88 520 617 763 943 186490 8 684 867 86 929 187018 116 233 65 83 93 358 67 428 502 865 914 36 188059 204 28 98 331 699 888 906 189165 484 549 66 82 619 790 812 41 969.

190034 101 18 325 408 535 61 93 673 743 66 862 982 191023 136 394 447 519 840 912 63 192100 63 276 97 373 401 10 529 93 674 945 88 9 193111 211 52 300 483 573 808 912 194031 276 392 472 609 878 995.

2. Ziehung.

30.000 zł. — 57922
20.000 zł. — 69789
10.000 zł. — 71846 88567 116815 142170
5000 zł. — 3783 15258 113549 124594 137048 154519 163566
2000 zł. — 6 2646 13990 49667 54132 60186 83772 94133 113328 175469 183684 186170
1000 zł. — 11049 23808 23979 31725 37531 38640 41328 68839 86543 90086 93529 98879 105121 109080 132942 135264 137815 154352 159554 161792 163131 177557 192642

Zu 200 Zł.

29 40 181 301 14 463 610 34 744 810 1059 79 155 86 93 95 714 28 2084 107 66 261 417 95 518 3042 306 557 710 861 4002 32 80 136 318 636 5016 17 103 259 72 328 34 878 946 6169 782 800 36 76 78 7058 65 141 609 738 77 867 8173 9491 95 545 796.

10074 204 347 402 571 11075 460 514 616 774 955 12083 115 223 84 360 496 524 50 881 13336 48 505 612 760 14423 25 501 44 793 810 943 87 15426 506 642 55 802 53 16130 40 677 561 82 623 17554 603 46 84 90 942 18321 58 407 670 948 19025 284 509 736 54 816 25.

20006 173 540 74 960 21116 68 233 51 432 46 529 22298 940 23085 192 374 892 923 38 90 24192 229 25022 375 641 90 970 25046 135 264 484 841 56 67 71 97 99 27015 295 534 799 952 28038 184 223 29169 81.

30264 373 430 31009 84 181 210 591 32060 195 280 93 454 569 806 33127 272 91 648 98 887 34004 57 285 553 35399 551 54 612 768 36173 331 784 834 61 37206 387 467 848 38606 731 922 39200 52 456 851.

40070 239 307 593 813 61 41018 414 42207 786 912 43367 443 614 95 44179 337 48 653 66 752 806 985 45231 347 517 83 614 52 97 857 905 44 46208 373 534 60 844 908 47201 20 816 35 45 985 48279 358 530 35 52 49425 670 724 891 956.

50022 112 77 309 506 982 92 51024 95 312 416 680 814 95 90 52317 453 579 704 54098 287 885 951 55210 342 677 733 56192 358 523 87 740 856 57119 210 649 929 58294 305 453 514 59010 121 35 237 720 819 912 81 93.

60185 258 77 628 700 78 82 61104 307 09 549 62499 519 932 58 63234 737 64037 41 323 463 785 823 65671 74 922 66097 67673 68061 141 494 570 689 720 817 69303 457.

70134 268 911 71019 111 532 62 72169 411 577 638 750 880 73067 579 933 74654 846 75320 408 536 673 831 76212 92 377 77417 719 78161 311 505 79196 575 803 986.

80067 124 73 74 242 73 670 81105 230 348 419 537 686 805 82004 59 176 511 641 780 848 928 39 83059 419 656 717 36 815 917.

84014 199 339 520 42 704 887 954 85191 362 472 610 933 86193 275 87350 423 654 807 75 88001 206 375 81 731 89018 70 518 28 789 810 56 920

90045 91 254 91485 905 73 94 92567 714 855 964 93104 17 323 538 54 95 607 94496 598 875 95252 63 965 96160 582 691 863 97542 830 98001 22 83 121 543 83 691 723 868 956 99086 140 647 777

100032 147 507 101184 400 965 102018 341 67 560 631 103023 160 425 104246 105042 68 301 573 654 712 38 997 106111 14 545 618 760 93 107140 252 451 900 108198 877 109145 507 29 954.

110314 453 687 111257 586 710 876 112784 878 951 113097 232 84 776 114726 115415 760 854 75 943 116206 333 64 549 117086 454 72 532 845 76 946 118154 535 931 119435 97 574 970 75

120413 576 81 673 121057 309 433 535 79 624 83 731 80 879 122375 656 940 123108 64 276 423 125016 79 319 408 686 766 88 826 126481 572 708 84 127220 355 514 45 86 613 99 718 128104 38 233 92 598 642 129039 250 94 597 766 889 925

130057 362 474 739 860 95 959 62 131136 272 475 761 908 11 12 132169 352 492 751 823 35 958 133000 378 799 988 134199 399 469 841 135418 51 514 46 136140 527 36 652 984 88 137069 495 764 918 138058 268 513 139314 44 405 735 837

140402 979 141933 142092 214 57 398 423 99 535 753 867 143103 46 327 89 728 808 15 85 946 144044 103 88 573 600 938 145149 464 511 611 930 146044 49 269 375 455 861 938 147139 45 227 861 912 44 148282 571 626 31 913 85 149239 576 86 92 621 733 969.

150017 75 133 83 904 151122 44 284 604 873 152050 243 58 467 153096 153 98 200 49 302 66 77 789 860 75 154180 650 782 826 934 155118 26 394 410 47 156024 205 96 595 157082 319 90 158131 227 564 692 851 159099 300 620 754 56 886 98.

160269 92 660 704 812 161242 410 834 91 162160 738 163058 444 556 673 96 712 96 827 164013 96 468 627 44 901 21 165079 431 506 524 95 707 62 166458 68 723 853 959 167495 168262 731 169066 205 433 591 782 933 53 77.

170000 53 542 640 968 171014 81 703 53 172228 306 173030 211 32 48 716 28 953 174015 142 239 678 860 93 934 175103 290 315 176033 157 71 457 695 820 24 177471 579 683 717 178539 96 668 179692

180100 477 181249 330 742 862 182027 534 586 901 98 183084 102 284 372 184069 76 103 47 208 628 814 185031 132 59 327 658 89 794 186208 584 187092 160 217 661 74 730 188342 732 869 189080 717 824 904

190033 145 340 646 722 86 806 191002 69 288 756 57 95 843 192062 85 329 34 44 50 470 854 30 193480 723 956 194794 835

3. Ziehung:

Zu 200 Zł.

01 162 374 1175 380 494 625 738 801 2101 317 472 78 554 57 610 876 90 3315 21 563 868 5005 178 209 623 713 22 999 6108 09 306 685 7060 441 620 791 877 937 8606 992 9931.

10184 512 653 879 934 11115 96 210 13 683 725 12075 88 450 571 608 774 975 84 98 13 56 360 844 932 14071 504 50 693 954 15128 200 558 998 16237 501 609 887 17004 91 232 18026 131 668 709 986 19242 493 575 776 98.

20080 250 381 506 86 921 29 71 21071 196 88 894 996 22216 638 915 23178 568 704 86 24083 599 612 729 811 98 25046 162 213 45 26028 522 632 919 27775 885 951 28005 274 29 145 469 94 801.

30092 402 890 31127 387 728 847 80 32435 899 33287 494 634 752 34082 382 659 754 35145 356 582 650 91 883 963 36231 98 349 96 887 37054 99 162 66 71 372 88 954 38728 874 39 79 309 451 516.

40049 442 834 41066 492 548 787 92 814 42021 147 70 200 43182 231 90 610 770 812 44223 585 667 977 45184 379 471 764 902 48 82 108 213 304 47060 202 415 798 48240 455 49128 302 432 598 714 869.

50123 330 826 94 911 51589 686 805 79 52 452 529 98 628 887 901 53177 303 49 423 507 669 54013 109 271 335 549 50 663 803 55095 554 672 56347 455 857 58 57033 134 506 782 930 58519 606 715 934 59021 327 495 936.

60080 284 90 653 61135 242 301 805 963 62 379 563 691 832 953 63612 898 988 64170 211 65146 72 91 384 556 760 878 66199 340 565 888 67080 248 77 345 453 58 659 68022 102 22 709 18 807 69239 359 545 70 679 86 871 986.

7072 154 505 88 660 706 39 71244 587 837 72618 716 999 73132 65 659 701 59 62 71 74 557 66 819 75143 211 709 990 76114 238 77132 266 647 843 78208 19 318 455 70 699 926 79153 351 626

80077 156 968 81015 87 223 323 442 82004 54 112 339 68 430 99 691 936 83086 548 820 34 43 84171 319 84 665 97 802 925 85075 101 14 226 829 86317 508 706 93 87 200 49 639 747 910 26 93 95 88056 174 378 891 89039 102 218 445 514 683 902

90089 180 246 383 417 43 88 614 728 816 991 91386 96 400 72 662 720 849 92345 55 51 620 38 742 824 56 93283 331 95 640 94 717 866 95013 246 522 96016 31 55 391 451 50 849 97443 58 525 79 627 50 77 98177 255 87 452 508 98 860 955 99321 50 555 868

100036 303 58 770 881

101169 313 502 26 646 51 730 809 71 102478 68 788 103209 486 104047 148 75 235 773 105231 630 735 871 946 106048 124 378 572 704 953 107623 823 997 108050 216 78 316 109196 233 329 521 68 870

110182 350 421 517 111074 343 900 112 88 173 376 509 610 23 939 113160 231 572 89 114 314 450 641 88 582 663 830 81 115052 150 395 545 664 773 116085 199 213 479 716 117538 118197 202 42 906 69 119178 251 705.

120000 459 691 907 121031 146 524 600 847 122407 61 81 847 123089 111 516 938 74 124 684 125301 49 559 649 67 739 126014 155 470 127565 883 93 61 128003 122 214 75 305 647 80 129044 88 413 45 93 568 669 902 85.

130055 56 301 718 861 131024 195 367 539 46 132185 525 49 961 133488 563 88 719 134131 494 531 135069 631 758 136158 82 237 97 388 631 833 137235 389 99 467 534 138105 49 53 205 327 871 139042 96 179 248 339 545.

140383 495 641 141358 774 827 142146 87 509 687 143033 365 90 467 80 575 749 144026 29 107 61 223 421 580 96 778 145156 288 369 808 146157 756 662 775 147154 428 46 148010 376 504 25 680 821 149413 536 79 900

150227 35 395 592 638 50 866 151208 383 45 724 152095 592 830 996 153021 299 368 671 99 154086 383 429 663 776 155178 89 600 875 932 156121 533 632 157009 65 78 489 780 58 964 158008 479 991 159277 94 839 916

160665 161503 89 609 162091 164 460 889 901 163020 222 752 988 164619 969 165 332 166615 726 167293 168067 279 169013 135 631

170132 201 31 52 638 700 15 847 171031 631 722 846 172009 352 640 98 712 173180 174100 400 509 74 614 60 802 959 175707 818 176535 849 177077 122 79 97 449 774 178 179424

180161 261 407 29 594 181401 48 85 626 84 989 182021 248 333 714 183038 78 308 52 91 98 781 927 184005 35 186 541 60 73 670 831 52 185556 79 668 741 930 186335 187047 542 726 188025 261 659 823 72 189050 77 193 978

190618 914 191039 108 321 192050 238 81 193143 77 424 194424 955

Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich.
Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Zloty 3.—, wöchentlich Zloty —.75; **Ausland:** monatlich Zloty 6.—, jährlich Zloty 72.—.
Einzelnummer 10 Groschen, Sonntags 25 Groschen.

Anzeigenpreise: Die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Gr im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

Verlagsgesellschaft „Volkspresse“ m. b. H.
Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel.
Hauptschriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Zerbe.
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Otto Heike
Druck: «Prasa», Lodz, Petrikauer 101.